

## Lehrkräftestatistik 2014/15

Lehrpersonen und Vollzeitäquivalente, 1995–2014

Jahr	Kindergarten <sup>1</sup>	übrige Volksschule <sup>2</sup>	Mittelschulen <sup>3</sup>	Berufsfachschulen <sup>4</sup>
<b>Lehrpersonen</b>				
1995	...	...	623	...
1996	...	5 688	613	...
1997	...	5 793	611	708
2000	...	5 971	602	776
2005	...	6 174	647	700
2010	1 187	6 510	734	1 057
2011	1 214	6 678	741	1 041
2012	1 259	6 766	771	1 031
2013	1 441	6 705	799	1 022
2014	1 487	6 783	806	1 009
<b>Vollzeitäquivalente</b>				
1995	...	...	391	...
1996	...	4 242	381	...
1997	...	4 315	389	348
2000	...	4 405	386	386
2005	...	4 357	411	381
2010	773	4 439	483	573
2011	786	4 515	501	584
2012	781	4 505	517	602
2013	906	4 470	524	611
2014	949	4 469	525	595

1. Ab 2013 inklusive Integrierte Heilpädagogik (IHP); 2013 Einführung zweijähriges Kindergartenobligatorium

2. Ab 2006 inklusive Musikgrundschule

3. 2003 Einführung drittes Schuljahr bei der Fachmittelschule

4. Ab 2010 inklusive kantonale Berufsfachschulen

Schulstufenvergleiche, 2014

	Kindergarten	übrige Volksschule	Mittelschulen	Berufsfachschulen
Anzahl Lehrpersonen	1 487	6 783	806	1 009
Frauenanteil in %	98,8	75,2	46,9	37,5
Ausländeranteil in %	4,4	9,5	9,3	5,0
Anteil jünger als 30 Jahre in %	16,1	13,2	4,1	5,5
Anteil älter als 59 Jahre in %	6,3	11,2	10,3	12,3
Ø Alter in Jahren	42,4	44,7	44,8	47,9
Ø Jahre im Schuldienst	11,4	14,1	13,5	15,0
Ø Beschäftigungsgrad in %	64	68	65	61
Anteil befristete Anstellung in %	14,1	10,1	17,0	22,9
Betreungsverhältnis <sup>1</sup>	14,5	13,2	10,8	30,1

1. Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent

## Das Wichtigste in Kürze

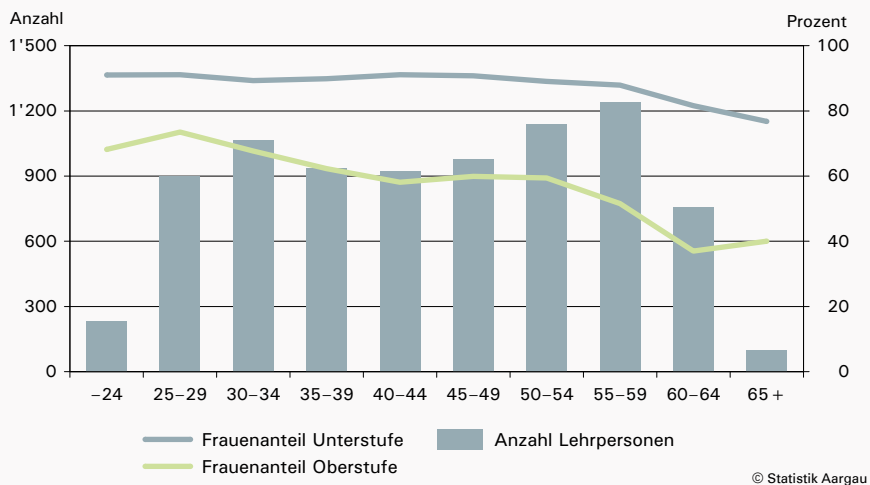
Im Schuljahr 2014/15 waren im Kanton Aargau 1'487 Lehrpersonen im Kindergarten und 6'783 in der Primarschule oder der Oberstufe beschäftigt. In Mittelschulen unterrichteten 806 Lehrpersonen, in Berufsfachschulen etwas mehr als 1'000.

Neben der Anzahl Lehrpersonen interessiert auch die den gesamthaft erteilten Pensen entsprechenden 100 % Stellen (= Vollzeitäquivalente). In Vollzeitäquivalenten ausgedrückt ergibt sich für das Schuljahr 2014/15 folgendes Bild: 4'469 Stellen bei der Volksschule, 949 an den Kindergärten, 525 bei den Mittelschulen und 595 bei den Berufsfachschulen.

Der Frauenanteil lag im Jahr 2000 auf der Volksschulstufe (ohne Kindergarten) bei 65,2 %, 14 Jahre später liegt er bei 75,2 %. Damit ist nur noch jede vierte Aargauer Volksschullehrkraft männlich. Auch bei den Mittelschulen ist der Frauenanteil in den letzten 14 Jahren um knapp 13 Prozentpunkte angestiegen. Im Schuljahr 2014/15 lag er für die Mittelschulen bei 46,9 %; für die Berufsfachschulen bei 37,5 %.

Im Schnitt sind die Kindergarten-Lehrpersonen jünger als ihre Kolleginnen und Kollegen in der übrigen Volksschule, den Mittel- und der Berufsfachschulen. Das zeichnet sich auch bei der durchschnittlichen Anzahl Dienstjahre ab, die für die Kindergartenlehrpersonen bei 11,4 Jahren liegt.

G1 Volksschule: Lehrpersonen und Frauenanteil nach Altersklassen, 2014/15

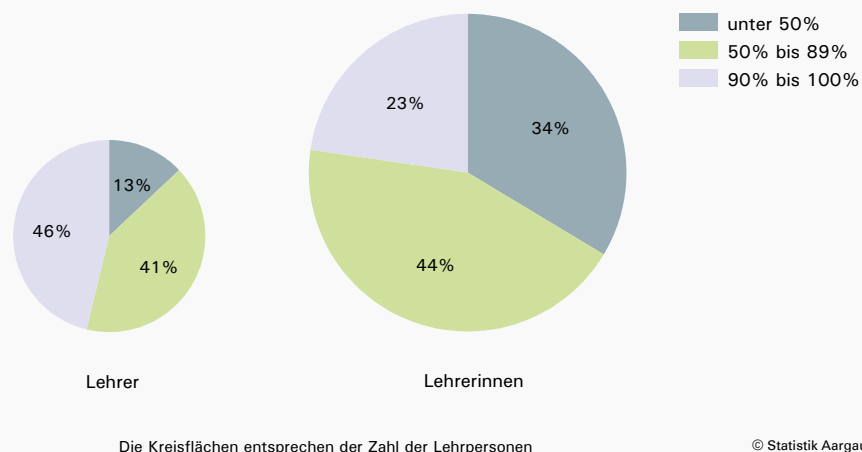


## Volksschule

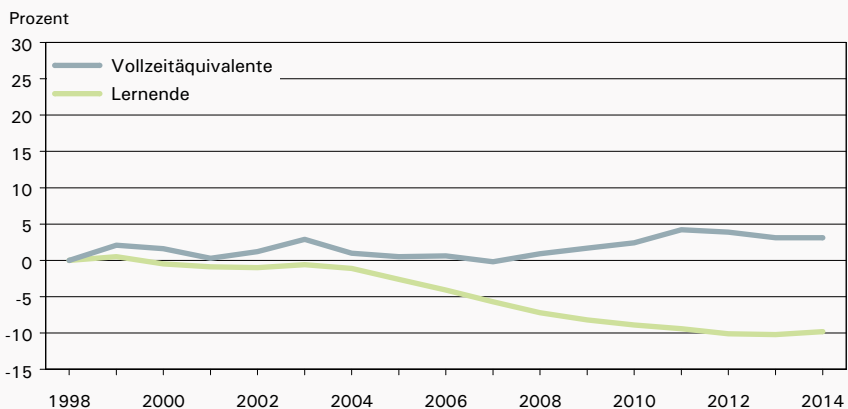
Die Lehrkräfte in der aargauischen Volksschule (inklusive Kindergarten) sind im Durchschnitt 44,3 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Frauen (43,6 Jahre) ist im Vergleich zu dem der Männer (47,3 Jahre) tiefer. Die Grafik G1 zeigt die Altersverteilung der Lehrpersonen und die Frauenanteile in der Unter- und Oberstufe der Volksschule. Während der Frauenanteil in der Unterstufe (Kindergarten, Primarschule) sehr hoch ist (89,0%), sind die Geschlechteranteile in der Oberstufe (Sekundarstufe I) etwas ausgeglichener (57,8% Frauen). Der Frauenanteil in der Unterstufe zeigt sich über die Altersklassen stabil, dagegen befinden sich in den unteren Altersklassen der Oberstufe vergleichsweise mehr Lehrerinnen als in den Altersklassen ab 40 Jahren.

Eine aargauische Volksschullehrkraft hatte im November 2014 einen durchschnittlichen Beschäftigungsgrad von 67%, wobei dieser bei den Männern mit 79% deutlich höher lag als bei den Frauen mit 64%. Etwas weniger als die Hälfte der Lehrerinnen hatte im Schuljahr 2014/15 einen Beschäftigungsgrad zwischen 50% und 89%, etwa ein Drittel erfüllte ein Pensum, das kleiner als 50% ist, wie die Grafik G2 zeigt. Von den männlichen Lehrpersonen wiesen im Vergleich dazu lediglich 13% einen Beschäftigungsgrad von unter 50% auf. Ein Grossteil der Männer hatte ein Pensum von 90% bis 100% inne.

G2 Volksschule: Beschäftigungsgrad nach Geschlecht, 2014/15

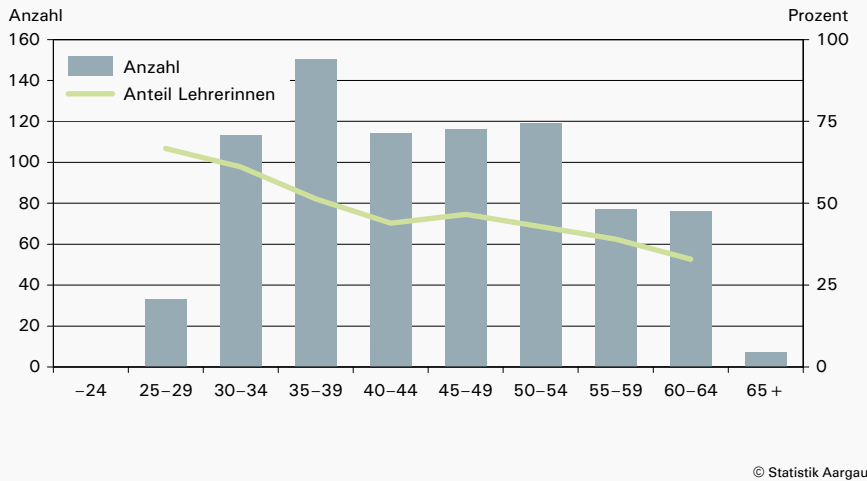


G3 Volksschule: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998=0%), 1998–2014



Die Grafik G3 zeigt die unterschiedliche Entwicklung der Vollzeitäquivalente und der Anzahl Lernenden zwischen den Jahren 2004 und 2011. Die unterrichteten Vollzeitpensen nahmen in diesem Zeitraum zu, die Anzahl Lernenden dagegen ab. Seit dem Jahr 2011 entwickeln sie sich nun beinahe parallel. Die Anzahl der unterrichteten Lektionen reduzierte sich seit 2011 von 4'515 auf 4'469 oder um 1%, die Anzahl Lernende verringerte sich im selben Zeitabschnitt von 59'020 auf 58'771 bzw. um 0,5%.

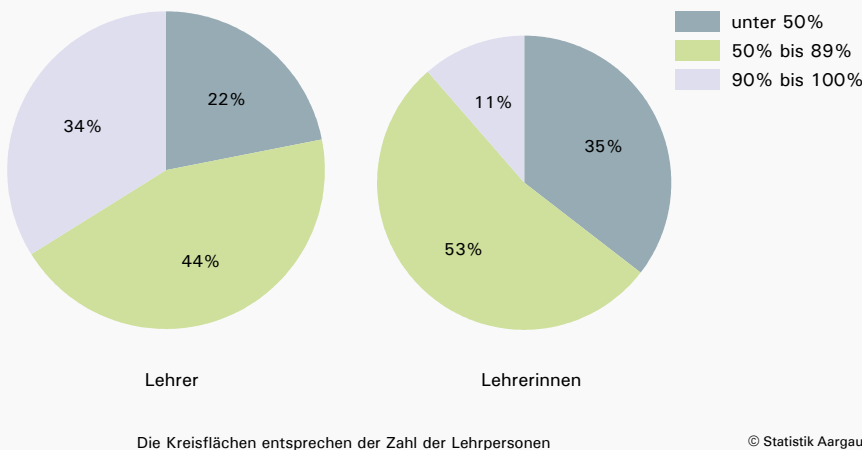
G4 Mittelschule: Lehrpersonen nach Altersklassen, 2014/15



## Mittelschule

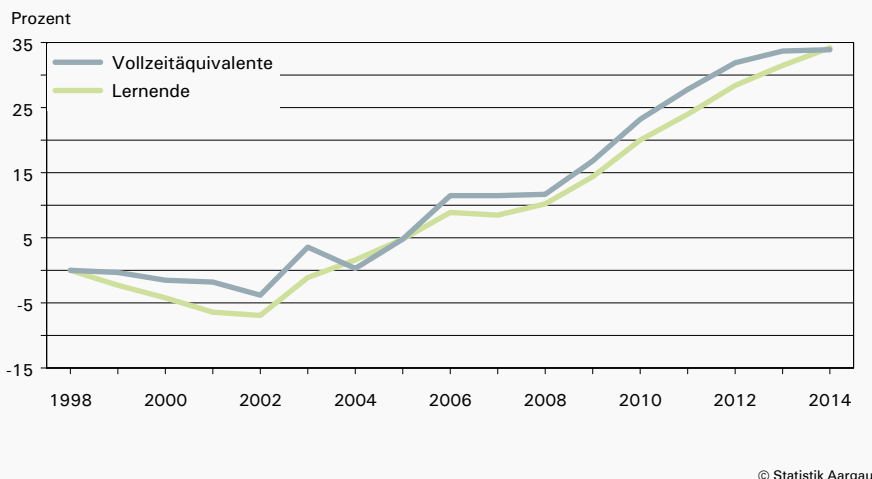
In der Mittelschule liegt das Durchschnittsalter der Lehrpersonen im Schuljahr 2014/15 bei 44,8 Jahren und hat sich somit seit 2000 kaum verändert. Wie in der Volksschule sind die Lehrer auch in der Mittelschule im Schnitt knapp 4 Jahre älter als die Lehrerinnen. Etwa 4% der Lehrpersonen ist weniger als 35 Jahre alt, etwa 10% älter als 60 Jahre. Wie Grafik G4 ferner zeigt, sind die jüngeren Lehrpersonen der unteren Altersklassen bis 35 mehrheitlich weiblich, während die oberen Altersklassen mehrheitlich Männer beinhalten.

G5 Mittelschule: Beschäftigungsgrad nach Geschlecht, 2014/15



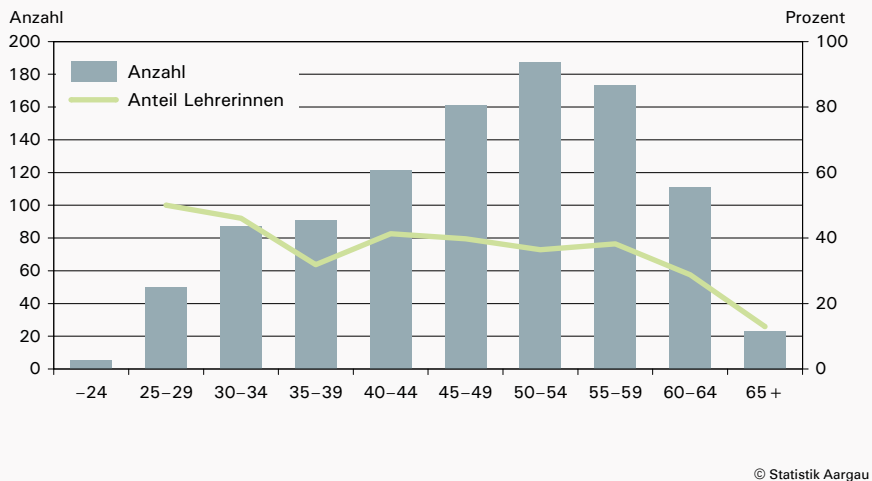
Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad einer Mittelschullehrkraft bleibt unverändert zum Vorjahr und liegt bei 65%. Lehrerinnen an einer Aargauer Mittelschule weisen im Mittel einen tieferen Beschäftigungsgrad auf als ihre männlichen Arbeitskollegen, nämlich 59% gegenüber 72%. Entsprechend sind die Lehrerinnen prozentual betrachtet in der Klasse der Beschäftigungsgrade unter 50% und 50–89% stark vertreten. Gut ein Drittel der Mittelschullehrerinnen unterrichtet mit einem Pensum von unter 50%. Dagegen sind nur 11% der Lehrerinnen in einem Vollpensum (90–100%) angestellt.

G6 Mittelschule: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998=0%), 1998–2014

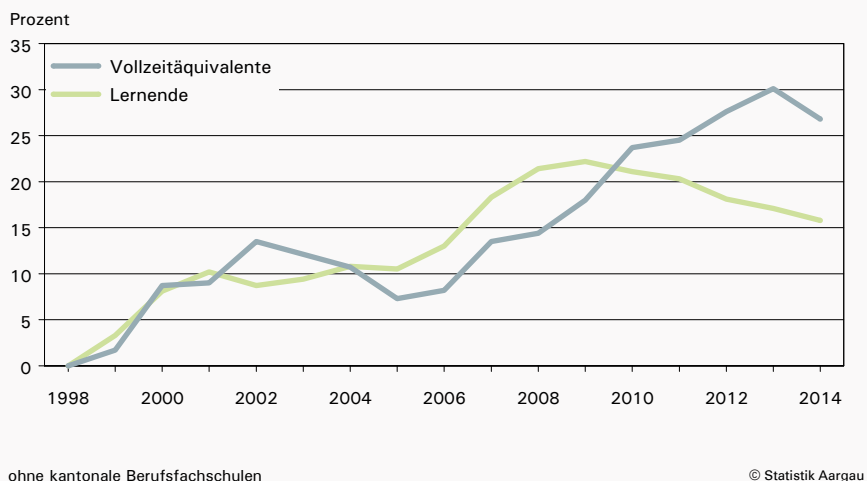


Die Anzahl Lernende, welche eine Aargauer Mittelschule besuchen, hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Im Jahr 2003 wurden 4'166 Lernende gezählt. 11 Jahre später 5'651. Dies entspricht einer Zunahme von 36%. Die Anzahl der unterrichteten Vollzeitäquivalente hat sich beinahe parallel dazu entwickelt. Im Jahr 2003 lag sie bei 406 Vollzeitäquivalenten. Nach einer vorübergehenden Abnahme zwischen den Jahren 2003 und 2004 nahm die Anzahl wieder stark zu, liegt heute bei 525 Vollzeitäquivalenten und entspricht somit in etwa der Anzahl des Vorjahres.

G7 Berufsfachschulen: Lehrpersonen nach Altersklassen, 2014/15



G8 Berufsfachschulen: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998=0%), 1998–2014



## Berufsfachschulen

Das Durchschnittsalter aller Berufsschullehrkräfte liegt im Schuljahr 2014/15 bei 47,9 Jahren. Männliche Lehrkräfte sind im Schnitt knapp 2 Jahre älter als weibliche Lehrkräfte. Seit 1997 ist das Durchschnittsalter der Berufsschullehrkräfte im Kanton Aargau um 4,6 Jahre angestiegen. 55 Lehrkräfte (5,5%) sind weniger als 30 Jahre alt, 134 Lehrkräfte (13,3%) haben das 60. Altersjahr überschritten.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad einer Berufsschullehrkraft liegt bei 61%. Wie zu erwarten, weisen Lehrerinnen im Mittel einen tieferen Beschäftigungsgrad auf als ihre männlichen Arbeitskollegen, nämlich 55% gegenüber 65%.

Die Entwicklungen der Lernenden und der unterrichteten Vollzeitäquivalente sind in den vergangenen zehn Jahren nicht immer parallel verlaufen. Bis zum Vorjahr ist die Anzahl Vollzeitäquivalente stetig angestiegen, im Jahr 2014 hat sie nun aber deutlich abgenommen. Die Entwicklung der Vollzeitäquivalente ist in diesem Jahr zum ersten Mal seit 2005 rückläufig und entspricht somit der Entwicklung der Anzahl Lernenden. Diese hat – wie in den vergangenen sechs Jahren – weiter abgenommen.

Daten zu dieser Publikation und weitere Informationen können von unserer Homepage [www.ag.ch/statistik](http://www.ag.ch/statistik) heruntergeladen werden.

**Herausgeber und Bestellung bei:**  
Kanton Aargau  
Departement Finanzen und Ressourcen  
Statistik Aargau  
Bleichemattstrasse 4  
5000 Aarau  
062 835 13 00

**Auskunft und Tabellen zu dieser Publikation:**  
Karin Wohlgemuth  
062 835 13 06  
[karin.wohlgemuth@ag.ch](mailto:karin.wohlgemuth@ag.ch)  
  
[www.ag.ch/statistik](http://www.ag.ch/statistik)  
> Publikationen/statistikthemen



**Publikationsreihe:** stat.kurzinfo Nr. 22 | Juni 2015  
**ISSN:** 2296–2956  
**Gestaltung:** Statistik Aargau  
**Druck:** Binkert Druck AG, Laufenburg  
**Copyright:** © 2015 Statistik Aargau